

Drucksache 086/2018

Verfasser: Michael Kohler
Telefon: 07159/924-136
Aktenzeichen:
Datum: 28.06.2018

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	16.07.2018 23.07.2018	Vorberatung Beschlussfassung

Fassadensanierung an der Realschule
-Sachstandsbericht
-Vergabe der Bedarfsermittlung

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Das Architekturbüro Hermann+Bosch wird für die Durchführung der Bedarfsermittlung zur Fassadensanierung an der Realschule entsprechend des Honorarangebotes in Höhe von 56.227,50€ brutto beauftragt.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Für die Sommerferien 2018 war geplant die Fassadenplatten an der Realschule mit einem neuen Farbanstrich zu versehen. Bei der genauen Überprüfung der zu beschichtenden Fassadenelemente hat sich herausgestellt, dass diese Platten asbesthaltig und teilweise auch beschädigt sind. Für eine dauerhafte Beschichtung der Platten ist das Vorbereiten des Untergrundes eine grundlegende Voraussetzung, alte Farbreste müssten entfernt und im Anschluss mit dem Dampfreiniger gesäubert werden.

Laut Gesetzgebung dürfen derart belastete und auch beschädigte Fassadenplatten nicht wie erforderlich behandelt werden. Der Gesetzgeber gibt sogar vor, dass die komplette Fassade unter Einhaltung der dafür geltenden Vorgaben zurückzubauen ist.

Nach Feststellung des Sachverhaltes wurden umgehend Luftmessungen in den Innenräumen der Schule durchgeführt. Die Messungen haben keine erhöhte Belastung durch Asbestfasern in der Raumluft ergeben.

Um zu verhindern dass irgendwelche Asbestbestandteile in die Innenräume gelangen, wurden beschädigte Fassadenelemente während der Osterferien durch eine zertifizierte Firma abgedichtet. Im Anschluss wurden im Innenraum weitere Luftmessungen durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass auch hierbei keine erhöhten Belastungen feststellbar waren. Somit konnte der Schulbetrieb ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden. In den Pfingstferien wurden weitere Luftmessungen durchgeführt. Auch diese zeigten keine erhöhten Belastungen der Raumluft. Weitere Messungen werden jeweils in den Schulferien durchgeführt.

Eine Sanierung der Fassade ist unumgänglich, die Kosten hierfür stehen noch nicht fest. Diese und der Umfang der Fassadensanierung sowie der zeitliche Ablauf inklusive etwaiger Erweiterungsmöglichkeiten der Schule sind durch eine Bedarfsermittlung festzustellen. Es ist mit einer mehrjährigen Bauzeit zu rechnen.

Für solche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen können Fördergelder im Rahmen des NBBW (nachhaltiges Bauen Baden-Württemberg) beantragt werden. Für eine Zuschussbewilligung ist eine Bedarfsermittlung für die Fassadensanierung erforderlich. Ein entsprechendes Angebot von Hermann+Bosch Architekten liegt vor. Das Architekturbüro ist sach- und fachkundig und hat in der Vergangenheit schon an mehreren Schulen im Land erfolgreich Asbestsanierungen durchgeführt. Das Angebot umfasst die Ermittlung der zwingend notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Hierzu werden Untersuchungen folgender Fachbereiche notwendig:

- Architektur
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung
- Gefahrstoffsanierung
- Bauphysik
- Brandschutz

Hermann+Bosch Architekten übernehmen die Generalplanung und werden durch nachstehende Fachingenieure unterstützt:

Tragwerkplanung
Pfefferkorn Ingenieure Stuttgart
TGA
M+p consulting Stuttgart GmbH

Gefahrstoffe
z.e.t, consult Renningen

Bauphysik
BBI Bayer Bauphysik Fellbach

Brandschutz
TRIAS Brandschutzplanung Stuttgart.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Bedarfsermittlung betragen 56.227,50 € brutto. Im Haushaltsplan 2018 stehen die für den ursprünglich geplanten Neuanstrich eingestellten Mittel in Höhe von 90.000 € zur Verfügung (Teilbetrag Gebäudeunterhaltung)

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme liegen noch nicht vor. Diese werden im Rahmen der Bedarfsermittlung ermittelt.

Gez.
Michael Kohler
Abteilungsleitung Hoch- und Tiefbau